



Ressort: Special interest

Energiekostenexplosion kommt 13.11.2021

Göttingen, 13.11.2021 [ENA]

Na klar, es gibt wohl keinen in der Republik, der es nicht schon einmal gehört hat, eines DER Themen schon im Wahlkampf: Umstellung auf Windkraftträder muß ausgebaut werden, und das mit aller Macht. Widerstände vor Ort, mit denen werden Die Grünen fertig.

2 % Windkraftträder pro Bundesland soll die Vorschrift werden, auch zugunsten des Klimaschutzes. Dumm nur, das die ganzen Verfahren, bis überhaupt ein Windkraftwerk aufgestellt werden darf, schon Jahre dauern, bisher war es so, daß es bis zu 6 Jahre gedauert hat, bis dann mal ein Windrad seinen Platz gefunden hatte und Strom produziert hat. WOW. Aber das geht ja jetzt dank Herrn Habeck alles besser und schneller, sagt er, aber genaue Konzepte gibt es erst nach der möglichen Ampelkoalition.

Aber was Die Grünen schon seit Monaten verkündet haben: Die Energiepreise werden drastisch ansteigen, denn der Klimawandel steht ja vor der Tür, oder ist schon drin und jetzt muß gehandelt werden. Auf Kosten der Bürger, denn Betriebe können ja erhöhte Kosten bilanztechnisch auf den Steuerzahler abwälzen zu einem großen Teil. Praktisch. Kein Problem, meint Frau Baerbock in einer ihrer Sonntagsreden zu Zeiten des Bundestagswahlkampfes, da bekommen die Bürger einfach 100 Euro Energiegeld, die werden ja gar nicht mehr belastet. Ach, wenn das so ist, warum läßt man dann nicht einfach die Preise unten, dann braucht man ja auch kein Energiegeld auszahlen ? Geht natürlich nicht, weil Frau Baerbock nicht die Wahrheit sagt.

Darin kennt Sie sich aus. Denn zum einen bekommen ja gar nicht alle Bürger das Energiegeld, denn die, die sich das leisten können, was Die Grünen einfach mal so bestimmen, wer das ist, zahlen einfach die Mehrkosten, zum anderen reicht das Energiegeld der geplanten Höhe mit 100 Euro bei weitem gar nicht aus, um die Kosten eines Jahres, die auf jeden Bürger zukommen, auch nur halbwegs zu decken. Da ist Frau Baerbock noch kein Licht aufgegangen, die spart auch bei Energie. Denn nicht nur Strom, sondern auch Gas und Öl gehen schon jetzt in die Höhe; gerade rechtzeitig, um die hohen Kosten den Bürgern auch nächstes Jahr in Rechnung zu stellen.

Denn natürlich haben die Hersteller die Mengen für den Winter bereits im Sommer zu noch günstigen Preisen eingekauft, weitergeben tun sie aber die jetzt gültigen hohen Preise, so kann man gleich doppelt am Bürger verdienen. Aber damit nicht genug: Was Frau Baerbock noch während Ihrer Wahlkampagne blumig den Bürgern verspricht von wegen Senkung der Bahnpreise, das könne man als Mehrheitseigner einfach der

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



International Press Service.....

Bahn vorschreiben, das merkt man jetzt: Seit 1. Oktober 2021 hat die Bahn die Preise erhöht, wo war Baerbock, die wollte doch die niedrigen Preise vorschreiben, große Propagandareden sonst nix. Aber warum reichen die 100 Euro nicht aus ?

Ganz einfach, Baerbocks Rechnung geht so: Erhöhung ihres verbrauchten Stroms, Gas, Öl, whatever. Dabei verschweigt sie, das zum Beispiel eben die Bahn mit Strom fährt, öffentliche Verkehrsmittel, man nennt sie auch Busse, tanken müssen oder Strom brauchen, überall dort, wo Energie benötigt wird werden die Preise von Produkten und Dienstleistungen natürlich auch steigen, der Bürger bezahlt also nicht nur einmal bei eigenem Verbrauch, sondern nochmal bei allen Aktivitäten und Produkten, die aufgrund der Erhöhungen verteuert werden. Im übrigen wurde gerade in dieser Woche im Bayrischen Landtag eine Rechnung den Grünen präsentiert, das die voraussichtlich anfallenden Mehrkosten im Jahr bei eher 200 Euro liegen würden.

Je nachdem, wieviel Familienmitglieder und Verbrauch. Kann auch höher sein. Da macht es ja auch bei explodierenden Stromkosten Sinn, den Bürgern ein Elektroauto zu verordnen, geradezu aufzudrängen, damit die Kostenseite noch höher wird, da werden Busse umgerüstet, alleine die Busse schlagen mit 6stelligen Beträgen Stückpreis zu Buche, dann die hohen Stromkosten, Bau der Ladestationen usw. Der Schwachsinn der grünen Ideologie und auch Friday for Future (warum die so heissen weiß auch keiner): Ausgerechnet energetische Preistreiber werden empfohlen.

Lange genug berechtigterweise auf Die Grünen Partei rumgetreten, jetzt ist Frau Merkel dran. Man kann die Nachricht von Anfang November nicht glauben. Deutschland VERSCHENKT Strom ? Wie jetzt, es ist doch noch gar kein Weihnachten. Nöö, die Bundesregierung hat immer was zu verschenken. Die Fakten: In Deutschland gelten die höchsten Strompreise aller Zeiten, was sich aber demnächst wieder nach oben ändern wird. Ob die EEG Umlage nun gesenkt wird oder abgeschafft, was eigentlich mal Konsens war, bringt für den Strompreis rein gar nichts, weil das beim Bürger nicht ankommt. Zurück zum Stromgeschenk: Ja, es ist wahr, keine Fake News.

Die Bundesregierung hat Strom an Österreich, Polen und auch den Niederlanden verschenkt. Das passiert, wenn zu wenig Strom verbraucht wird. Klingt bescheuert, ist es auch. Wenn zuviel Strom produziert wird, weil zum Beispiel tagelang ein Sturm über Deutschland fegt und die Windräder nicht zum Stillstand kommen (was soll das denn eigentlich werden wenn die 2 % bundesweit stehen), dann werden schon mal Windräder abgeschaltet. Kein Problem für die Betreiber, die bekommen weiterhin ihr Geld, so ist das im Erneuerbarenenergiengesetz halt festgelegt. Darüber berichtet Frau Baerbock natürlich nicht, denn dann wäre ihre grüne Zukunft angekratzt. Aber die Dummheiten gehen ja noch weiter:

Nicht nur der Nulltarif für Strom, sogar kann es vorkommen, das Deutschland noch dafür draufzahlen muß,

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

das sie Strom verschenkt. Nicht zu glauben. Alles Steuergeld. Und hier geht es nicht um 1 Million oder so, eine halbe Milliarde Euro wird hier bewegt. Fachleute klären auf: Da es keine ausreichenden Stromspeicher und Leitungen gibt, führt der Ausbau von Windkraftträdern zu mehr Abschaltungen und noch mehr Kosten. Aufgepasst Frau Baerbock, hier können sie noch was lernen.

Er erklärt weiter: Bei Windflaute importieren wir teuren Atom- und Kohlestrom aus dem Ausland. Und tragen damit wieder zur Verschlechterung des Klimas bei, weil die Länder natürlich ihre Anlagen nicht abschalten, ganz im Gegenteil, weiter ausbauen. Und Kleindeutschland meint, das Weltklima retten zu können. Dabei steht der Spruch: Einer muß ja beginnen und mit gutem Beispiel vorangehen lediglich für den Ausdruck einer Hilfslosigkeit, weil sich andere Länder nicht mit so windigen Versprechen und Angsttriaden ins Boot holen lassen.

Auf die Idee, den Bürgern der Bundesrepublik Deutschland vielleicht mal 3 Tage kostenlosen Strom, verbilligten Strom was auch immer zu gönnen, nein, die können zahlen. IMMER die gleiche Masche, wir verschenken Strom, wir verschenken Impfdosen, wir verschenken Masken, wir verschenken Geld. Und die deutsche Bevölkerung soll das erwirtschaften. Und dann Tests bezahlen, die locker vom Staat übernommen werden könnten, was ja jetzt wieder kommt. Aber nicht, um den Bürgern etwas Gutes zu tun, sondern weil die Masche des Herrn Spahn, die Ungeimpften mit Kosten zu belegen, um sie zum Impfen zu zwingen, nicht funktioniert hat. Denn keiner wollte mehr diesen Test haben.

Richtig so. Weiter so. Und Merkel: Die läuft und reist in der Weltgeschichte rum, um sich Küsschen und Medaille in Frankreich abzuholen, Dokortitel in anderen Ländern und ein gepflegtes Dinner, weil sie wieder Versprechen und Millionen deutscher Euros mitgebracht hat.

Bericht online lesen:

https://www.european-news-agency.de/special_interest/energiekostenexplosion_kommt_13112021-82539/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV: Uwe Hildebrandt

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.